

Output Management GUI Client

Installation und kundenspezifische Anpassung

Version 3.5.2

Oktober 2025

Dieses Dokument gilt für Output Management GUI Client ab Version 3.5.2.

Hierin enthaltene Beschreibungen unterliegen Änderungen und Ergänzungen, die in nachfolgenden Release Notes oder Neuausgaben bekanntgegeben werden.

Copyright © 2003-2025 Software AG, Darmstadt, Deutschland und/oder Software AG USA, Inc., Reston, VA, USA, und/oder ihre Tochtergesellschaften und/oder ihre Lizenzgeber.

Der Name Software AG und die Namen der Software AG Produkte sind Marken der Software AG und/oder Software AG USA Inc., einer ihrer Tochtergesellschaften oder ihrer Lizenzgeber. Namen anderer Gesellschaften oder Produkte können Marken ihrer jeweiligen Schutzrechtsinhaber sein.

Nähere Informationen zu den Patenten und Marken der Software AG und ihrer Tochtergesellschaften befinden sich unter <http://documentation.softwareag.com/legal/>.

Diese Software kann Teile von Software-Produkten Dritter enthalten. Urheberrechtshinweise, Lizenzbestimmungen sowie zusätzliche Rechte und Einschränkungen dieser Drittprodukte können dem Abschnitt "License Texts, Copyright Notices and Disclaimers of Third Party Products" entnommen werden. Diese Dokumente enthalten den von den betreffenden Lizenzgebern oder den Lizenzen wörtlich vorgegebenen Wortlaut und werden daher in der jeweiligen Ursprungssprache wiedergegeben. Für einzelne, spezifische Lizenzbeschränkungen von Drittprodukten siehe PART E der Legal Notices, abrufbar unter dem Abschnitt "License Terms and Conditions for Use of Software AG Products / Copyrights and Trademark Notices of Software AG Products". Diese Dokumente sind Teil der Produktdokumentation, die unter <http://softwareag.com/licenses> oder im Verzeichnis der lizenzierten Produkte zu finden ist.

Die Nutzung dieser Software unterliegt den Lizenzbedingungen der Software AG. Diese Bedingungen sind Bestandteil der Produktdokumentation und befinden sich unter <http://softwareag.com/licenses> und/oder im Wurzelverzeichnis des lizenzierten Produkts.

Dokument-ID: NGC-ONOMINSTALL-352-20251030DE

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	v
1 Über diese Dokumentation	1
Dokumentationskonventionen	2
Online-Informationen und Support	2
Datenschutz	3
2 Installation des Output Management GUI Client (NGC)	5
Voraussetzungen	6
Installationshinweise	6
Installationsvorgang	7
Output Management GUI Client initialisieren	7
ESM-Konfiguration für Natural kundenspezifisch anpassen	8
Output Management GUI Client starten	10
Start des Entire Operations GUI Client kundenspezifisch anpassen	10

Vorwort

1 Über diese Dokumentation

■ Dokumentationskonventionen	2
■ Online-Informationen und Support	2
■ Datenschutz	3

Dokumentationskonventionen

Konvention	Beschreibung
Fettschrift	>Kennzeichnet Elemente auf einem Bildschirm.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet Namen und Orte von Diensten im Format <i>Ordner.Unterordner.Dienst</i> , Programmierschnittstellen (APIs), Namen von Klassen, Methoden und Properties in Java.
<i>Kursivschrift</i>	Kennzeichnet: Variablen, für die Sie situations- oder umgebungsspezifische Werte angeben müssen. Neue Begriffe, wenn sie erstmals im Text auftreten. Verweise auf andere Dokumentationsquellen.
Nichtproportionale Schrift	Kennzeichnet: Text, den Sie eingeben müssen. Meldungen, die vom System angezeigt werden. Programmcode.
{ }	Zeigt eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten an, von denen Sie eine auswählen müssen. Geben Sie nur die innerhalb der geschweiften Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole { } ein.
	Trennt zwei sich gegenseitig ausschließende Auswahlmöglichkeiten in einer Syntaxzeile voneinander ab. Geben Sie eine der Auswahlmöglichkeiten ein. Geben Sie nicht das Symbol ein.
[]	Zeigt eine oder mehrere Optionen an. Geben Sie nur die innerhalb der eckigen Klammern vorhandenen Informationen ein. Geben Sie nicht die Klammersymbole [] ein.
...	Zeigt an, dass Sie mehrere Auswahlmöglichkeiten desselben Typs eingeben können. Geben Sie nur die Informationen ein. Geben Sie nicht die drei Auslassungspunkte (...) ein.

Online-Informationen und Support

Produktdokumentation

Sie finden die Produktdokumentation auf unserer Dokumentationswebsite unter <https://documentation.softwareag.com>.

Zusätzlich können Sie auch über <https://www.softwareag.cloud> auf die Dokumentation für die Cloud-Produkte zugreifen. Navigieren Sie zum gewünschten Produkt und gehen Sie dann, je nach Produkt, zu „Developer Center“, „User Center“ oder „Documentation“.

Produktschulungen

Sie finden hilfreiches Produktschulungsmaterial auf unserem Lernportal unter <https://knowledge.softwareag.com>.

Tech Community

Auf der Website unserer Tech Community unter <https://techcommunity.softwareag.com> können Sie mit Experten der Software AG zusammenarbeiten. Von hier aus können Sie zum Beispiel:

- Unsere umfangreiche Wissensdatenbank durchsuchen.
- In unseren Diskussionsforen Fragen stellen und Antworten finden.
- Die neuesten Nachrichten und Ankündigungen der Software AG lesen.
- Unsere Communities erkunden.
- Unsere öffentlichen Repositories auf GitHub and Docker unter <https://github.com/softwareag> und <https://hub.docker.com/publishers/softwareag> besuchen und weitere Ressourcen der Software AG entdecken.

Produktsupport

Support für die Produkte der Software AG steht lizenzierten Kunden über unser Empower-Portal unter <https://empower.softwareag.com> zur Verfügung. Für viele Dienstleistungen auf diesem Portal benötigen Sie ein Konto. Wenn Sie noch keines haben, dann können Sie es unter <https://empower.softwareag.com/register> beantragen. Sobald Sie ein Konto haben, können Sie zum Beispiel:

- Produkte, Aktualisierungen und Programmkorrekturen herunterladen.
- Das Knowledge Center nach technischen Informationen und Tipps durchsuchen.
- Frühwarnungen und kritische Alarmer abonnieren.
- Supportfälle öffnen und aktualisieren.
- Anfragen für neue Produktmerkmale einreichen.

Datenschutz

Die Produkte der Software AG stellen Funktionen zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten gemäß der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) der Europäischen Union zur Verfügung. Gegebenenfalls sind in der betreffenden Systemverwaltungsdokumentation entsprechende Schritte dokumentiert.

2 Installation des Output Management GUI Client (NGC)

■ Voraussetzungen	6
■ Installationshinweise	6
■ Installationsvorgang	7
■ Output Management GUI Client initialisieren	7
■ ESM-Konfiguration für Natural kundenspezifisch anpassen	8
■ Output Management GUI Client starten	10
■ Start des Entire Operations GUI Client kundenspezifisch anpassen	10

Informationen zum Starten der Installation siehe *Natural*-Dokumentation. Folgen Sie dann den Anweisungen des Installationsprogramms.

Voraussetzungen

Siehe *Release Notes* der aktuellen Version.

Installationshinweise

- [Zugang zum Broker](#)
- [Logische Dateien](#)
- [Natural Security](#)

Zugang zum Broker

Stellen Sie sicher, dass Sie Zugriff auf den Broker Ihrer Wahl haben. Dies bedeutet, dass für Ihre Installation Folgendes erforderlich ist:

- Der korrekte RPC-Server-Name (SRVNAME) und -Broker-Name (SRVNODE) ist in Ihrem Natural-Parametermodul (üblicherweise SYSESM2) einzugeben.
- Oder fügen Sie den Parameter **Specify RPC Client's Default Server Address (DSF)** dynamisch bei Ihrer Startup-Verknüpfung hinzu.

Logische Dateien

Stellen Sie sicher, dass Ihr RPC-Server die Dateidefinitionen für die logische Dateien 206, 91 und 131 besitzt.

LFILE 206 muss auf Ihre Entire Output Management-Systemdatei zeigen. LFILE 91 muss auf Ihre Entire Output Management-Aktivdaten-Datei zeigen. Falls Sie die Entire Output Management-Systemdatei nicht geteilt haben, zeigen sowohl LFILE 206 als auch LFILE 91 auf Ihre Entire Output Management-Systemdatei, weil in diesem Fall die Entire Output Management-Systemdatei und die Aktivdaten-Datei ein und dieselbe Datei sind.

LFILE 131 muss auf Ihre System Automation Tools Log-Datei zeigen

Für das Editieren von Separation-Exit-Seiten muss beim Start des RPC-Servers der Natural-Profilparameter `EDPSIZE` gesetzt sein.

Natural Security

Falls Natural Security auf dem Server installiert und die Server-Bibliothek SYSSAT geschützt ist, muss der Benutzer des Output Management GUI Client mit der Bibliothek SYSSAT verlinkt sein oder muss Mitglied einer Gruppe sein, die mit der Bibliothek SYSSAT verlinkt ist.

Installationsvorgang

Der Output Management GUI Client kann bereits zusammen mit Natural for Windows (entweder Natural-Entwicklungsversion oder Natural-Laufzeitversion) installiert worden sein.

➤ Falls nicht, gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Starten Sie den Software AG Installer, und geben Sie alle erforderlichen Informationen auf den verschiedenen Bildschirmen ein.
- 2 Wenn der Baum zur Auswahl der Produkte angezeigt wird, erweitern Sie den Knoten **Natural Products > Natural**.
- 3 Wählen Sie **Development environment** und/oder **Runtime environment**.
- 4 Wählen Sie **Entire Systems Management**.

Dadurch werden die Produkte Mainframe Navigation, Output Management GUI Client und Entire Operations GUI Client installiert.

Zusätzlich wird noch die EntireX Miniruntime automatisch mit installiert (falls sie nicht schon installiert worden ist).

- 5 Wählen Sie die Schaltfläche **Next**, um die Installation fortzusetzen.

Output Management GUI Client initialisieren

Wenn der Software AG Installer die Installation beendet hat, müssen Sie den Output Management GUI Client initialisieren.

➤ Dazu gehen Sie folgendermaßen vor:

- 1 Wählen Sie im Windows-Start-Menü **All Programs > Software AG > Administration > ESM Configuration for Natural n.n**.

Dabei steht *n.n* für die aktuelle Versionsnummer.



Anmerkung: Der Start-Menü-Gruppenname (standardmäßig ist das **Software AG**) kann bei der Installation geändert werden.

Ein Dialog wird angezeigt.

- 2 Öffnen Sie das aufklappbare Listenfeld neben **Output Management GUI Client**, und entfernen Sie die Markierung bei den Produkten, die nicht initialisiert werden sollen.
- 3 Wählen Sie die Schaltfläche **OK**.

Der Output Management GUI Client wird nun im Entire Systems Management-Anwendungsfenster angezeigt, wenn Entire Systems Management wieder gestartet wird.

ESM-Konfiguration für Natural kundenspezifisch anpassen

Als Administrator können Sie den Dialog der Utility **ESM Configuration for Natural** *n.n* kundenspezifisch anpassen. Sie können Folgendes ändern:

- Standardeinstellung für die Initialisierung einer spezifischer GUI-Komponente
- Standardeinstellung für die Sprache
- Initialisierung ohne Dialog („Silent Initialization“).

Dazu fügen Sie eine XML-Datei mit dem Namen `esminit.xml` im Verzeichnis `prof` der verwendeten Natural-Installation hinzu (typischerweise ist dies `C:\SoftwareAG\Natural\prof`).

Die Grundversion der XML-Datei `esminit.xml` enthält:

```
<?xml version="1.0" ?>
<!-- language="1" English -->
<!-- language="2" German -->
<esmInit silent="false" language="2">
<!-- Mainframe Navigation -->
<app short="AND" action="remove" />
<!-- Output Management -->
<app short="NOM" action=" " />
<!-- Entire Operations -->
<app short="OPC" action="initialize" />
</esmInit>
```

Wenn Sie mit der oben aufgeführten Konfiguration das Programm `ESINIT-D` ausführen, dann zeigt der Dialog folgende Aktionen an:

- Initialisieren für Output Management
- Initialisieren für Entire Operations
- Entfernen von (falls bereits installiert) oder keine Aktion bei Mainframe Navigation (MN).

Attribute von esminit.xml:

Attribut	Beschreibung	
Optionale Entity <esmInit>		
silent	silent="false"	Der Dialog für die Benutzer-Aktion wird angezeigt (Standardeinstellung).
	silent="true"	Die Aktion wird ausgeführt. Dabei wird kein Dialog angezeigt.
	Wird dieses Attribut nicht angegeben, wird der Dialog angezeigt (so wie bei false)	
language	language="1"	Sprache des Dialogs auf English einstellen (Standardeinstellung).
	language="2"	Sprache des Dialogs auf Deutsch einstellen.
	Wird dieses Attribut nicht angegeben, wird die aktuelle Sprache des installierten Natural verwendet.	
update	Dieses Attribut kann benutzt werden, um die Konfiguration zu speichern, die zur automatischen Wiederherstellung nach einem INPL der Natural-System-Bibliothek SYSSATGF benutzt wird. Eine Datei, die den Namen esminitsave.xml hat und die ausgewählten Profileinstellungen enthält, wird im Verzeichnis prof der benutzten Natural-Installation gespeichert (normalerweise ist das C:\SoftwareAG\Natural\prof).	
	update="true"	Die Konfiguration speichern (Standardeinstellung).
	update="false"	Die Konfiguration nicht speichern.
Erforderliche Entity <app>		
short	short="AND"	GUI-Komponente Mainframe Navigation.
	short="NOM"	GUI-Komponente Entire Operations.
	short="OPC"	GUI-Komponente Output Management.
	Wenn eine durch das System definierte GUI-Komponente hier nicht angegeben wird, dann werden ihre standardmäßigen Systemeinstellungen benutzt.	
action	action="initialize"	GUI-Komponente initialisieren.
	action="remove"	GUI-Komponente entfernen.



Anmerkung: In vorangegangenen Versionen wird das Programm ESINIT-P benutzt, um die GUI-Komponenten zu konfigurieren. Dieses Programm kann noch benutzt werden. Die Initialisierung erfolgt dann in Abhängigkeit vom Vorhandensein der für die GUI-Komponente spezifischen Natural-Bibliothek.

Output Management GUI Client starten

> Um den Output Management GUI Client zu starten:

- Wählen Sie **Entire Systems Management for Natural** im Start-Menü.

Oder:

Starten Sie den Output Management GUI Client durch Doppelklick auf das entsprechende Desktop-Symbol.

Weitere Informationen siehe Abschnitt *Entire Output Management-Sitzung starten/beenden* im *Benutzerhandbuch*.

Start des Entire Operations GUI Client kundenspezifisch anpassen

Es ist möglich, die Anzeige bestimmter Anwendungen in der Baumstrukturansicht von Entire Operations zu unterdrücken, und zwar auch dann wenn die Anwendungen beim normalen Start installiert und angezeigt werden.

> Um den Start zu ändern:

- Ändern Sie in Ihrem Natural-Parametermodul (üblicherweise SYSESM2) den Parameter **STACK** wie folgt:

Anwendung(en), die Sie starten möchten ...	STACK-Parameter-Angabe
Nur OGC	"LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC;FIN"
OGC und NGC	"LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC+NGC;FIN"
OGC und MN	"LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC+MN;FIN"

Oder:

Erstellen Sie eine Kopie der Entire Systems Management-Verknüpfung (Desktop-Symbol), die beim Installationsvorgang angelegt wird. Benennen Sie dieses Desktop-Symbol um, z.B. in „Entire Systems Management, nur OGC“.

Rufen Sie dann den Dialog **Eigenschaften** (Properties) der Verknüpfung auf und fügen Sie auf der Registerkarte **Verknüpfung** am Ende des Parameters **Ziel** folgende Angabe hinzu:

Anwendung(en), die Sie starten möchten ...	Ziel-Parameter-Angabe
Nur OGC	"STACK=(LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC;FIN)"
OGC und NGC	"STACK=(LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC+NGC;FIN)"
OGC und MN	"STACK=(LOGON SYSSATGF;ESSTRPCD OGC+MN;FIN)"

Weitere Informationen siehe Beschreibung des Parameters STACK in der *Natural-Parameter-Referenz-Dokumentation*

